



Bettina Hagedorn
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

☎ (030) 227 – 73 832

📠 (030) 227 – 76 920

✉ bettina.hagedorn@bundestag.de

Pressemitteilung

Berlin, 23.09.08

Fehmarnbeltquerung: Bettina Hagedorn bringt Gespräche der SPD Fehmarn mit Verkehrsminister Tiefensee auf den Weg

Im Anhang finden Sie zwei Fotos zur freien Verwendung

Auf Initiative der ostholsteinischen Bundestagsabgeordneten Bettina Hagedorn trafen sich heute Spitzenvertreter der SPD Fehmarn mit Bundesverkehrsminister Tiefensee (SPD), um über die geplante feste Fehmarnbeltquerung und den am 3. September unterzeichneten Staatsvertrag zwischen Deutschland und Dänemark zu sprechen. In dem Gespräch, an dem neben Hagedorn selbst auch Gerhard Poppendiecker (ehem. MdL), Uwe Hardt (Ortsvorsitzender der SPD Fehmarn), Joachim Nottebaum (Fraktionsvorsitzender Stadt Fehmarn), Peter Baldus (regionaler Kreistagsabgeordneter) und Bernd Friedrichs (Scandlines Betriebsrat Puttgarden) teilnahmen, ging es vor allem um Fragen der Verkehrspolitik und die Wahrung der berechtigten Interessen Fehmarns. Wolfgang Tiefensee sicherte zu, dass er dem Kreis Ostholstein empfehlen werden, dass nicht nur Ostholstein, sondern auch Fehmarn selbst in dem vom Verkehrsministerium eingerichteten Konsultationsgremium einen Sitz erhalten werde. Großen Raum nahmen in dem Gespräch die Planungen der Deutschen Bahn AG ein, die im Herbst 2009 zu ersten Ergebnissen im Hinblick auf die Streckenführung kommen sollen, um Tempo 160 für die Züge auf dem elektrifizierten Gleis möglich machen.

Die Fehmaraner hatten dem Minister einen dicken Fragenkatalog mitgebracht, der die Grundlage für das knapp einstündige Gespräch bildete. Auf Wunsch der Gesprächsteilnehmer von der Insel werden

sie die Antworten auf diese Fragen in nächster Zeit schriftlich erhalten.

Eine große Rolle spielte auch die Zukunft des Fährunternehmens Scandlines mit seinen 700 Mitarbeitern, für deren Zukunft sich Bettina Hagedorn und ihre Gäste einsetzen – auch und gerade für den Fall, dass die Brücke gebaut werden sollte. Hagedorn: "Ich kämpfe in jedem Fall für eine Fortsetzung des Fährverkehrs." Von den Vorzügen der Fähre soll sich der Verkehrsminister auf Anregung der Fehmarnaner selbst überzeugen können: Gemeinsam mit Bettina Hagedorn luden sie ihn am Ende des Gesprächs zu einer Fährfahrt und einem Besuch auf der Insel ein, den dieser für 2009 in Aussicht stellte.

Bereits am Mittag trafen sich die fünf Ostholsteiner und Bettina Hagedorn zu einem Gespräch mit dem im Verkehrsausschuss für die Fehmarnbeltquerung zuständigen Berichterstatter Hans-Joachim Hacker (SPD), der zusagte, sich in seinem Ausschuss für eine öffentliche Anhörung zur Fehmarnbeltquerung einzusetzen. Außerdem versprach auch er, in naher Zukunft selbst nach Fehmarn zu kommen, um sich über die Situation vor Ort zu informieren und weitere Gespräche zu führen.

Bereits vor wenigen Tagen hatte Bettina Hagedorn aus dem Verkehrsministerium (BMVBS) schriftlich Antwort auf ihre Frage zum weiteren Verfahrensablauf erhalten. In dem Schreiben heißt es (Zitat), "dass ein konkreter Zeitplan zum parlamentarischen Verfahren des Staatsvertrags zur Festen Beltquerung noch nicht vorliegt. Das Bundeskabinett wird sich zeitnah mit dem Vertrag befassen, dann werden Bundestag und Bundesrat entscheiden. Das BMVBS ist zuversichtlich, dass noch im Sommer 2009 ein Beschluss gefasst wird." Angesichts dieser Aussagen unterstreicht Bettina Hagedorn deutlich, dass das parlamentarische Verfahren erst 2009 beginnen wird, und hält all jene für unverantwortlich, die Staatsvertrag und Brückenbau bereits als "gelaufen" ansehen. Hagedorn: "Wer so argumentiert, nimmt das Parlament nicht ernst und verkennt, dass die Fachausschüsse des Bundestages selbstverständlich - z.B. über Anhörungen - noch Erhebliches leisten können, um die berechtigten Fragen und Anliegen zu klären und abzuarbeiten. So lange die Abstimmungen im Bundestag und Bundesrat nicht gelaufen sind, gibt

es gute Ansatzpunkte, um die Interessen der Insel und der Region Ostholstein zu Gehör zu bringen."

1. Foto: v.l.n.r.: Joachim Nottebaum, Bernd Friedrichs, Gerhard Poppendiecker, Bettina Hagedorn, Wolfgang Tiefensee, Peter Baldus, Uwe Hardt am 23. September 2008 im Reichstagsgebäude
2. Foto: Bettina Hagedorn und ihre fünf Gäste gemeinsam mit Hans-Joachim Hacker, 3. v.r. (SPD, im Verkehrsausschuss für die Fehmarnbeltquerung zuständiger Berichterstatter) in der Parlamentarischen Gesellschaft